

# **Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch über das Jahr 1946**

Autor(en): **Muralt, A.v.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **127 (1947)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Subventionen.* An der am 18. Januar 1947 abgehaltenen Budgetsitzung und auf dem Zirkularwege beschloß die Kommission, an die Drucklegungskosten der nachgenannten Veröffentlichungen die hier erwähnten Beiträge auszurichten:

1. Prof. Dr. W. Knoll, St. Gallen: Die embryonale Blutbildung beim Menschen. Fr. 2000.
2. E. Schmid: Vegetationskarte der Schweiz, Bl. 3 und 4, herausgegeben von der Pflanzengeographischen Kommission der S.N.G. Für die Jahre 1947, 1948 und 1949 je Fr. 2000.
3. Prof. Dr. H. Huttenlocher, Bern: Über Verschiedenheiten im Verlaufe magmatischer und metamorpher Prozesse, erläutert an Beispielen aus dem Aarmassiv. Für Klischee-Kosten Fr. 500.
4. Fr. Keiser: Die Fliegen des Schweizerischen Nationalparks und seiner Umgebung, Pars I, Brachyora, Orthorapha. Fr. 2000.
5. Dr. U. Corti: Führer durch die Vogelwelt Graubündens. Herausgegeben von der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Fr. 1000.
6. R. Beck: Die Kohlenvorkommen des Kandertals im Berner Oberland. Fr. 2000.

Bern, den 28. Juni 1947.

Der Präsident: *J. Cadisch.*

## **15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch über das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Im Jahr 1946 hatte die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch eine rege Forschungstätigkeit zu verzeichnen. Außer 123 Schweizer Forschern haben 11 ausländische Astronomen, nämlich 9 Franzosen und 2 Norweger, also insgesamt 134 Forscher, auf dem Jungfraujoch gearbeitet. Die Arbeitsgebiete sind: Astronomie, Medizin, Meteorologie, Mineralogie, Hochfrequenzforschung, Schnee- und Gletscherforschung.

Die Forschungsstation konnte im Berichtsjahr ihr 15jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Anlaß wurde auf dem Jungfraujoch eine Ausstellung veranstaltet, in welcher in allgemein verständlicher Form die Forschungsarbeit einem weiteren Publikum zugänglich gemacht wurde. Die Ausstellung dauerte vom 7. Juni bis 15. Juli und wurde von zirka 1800 Personen besucht.

Erstmals seit dem Jahre 1939 konnte auch der Stiftungsrat der internationalen Stiftung am 12. September zusammentreten und den Verwaltungsorganen, vorab dem Präsidenten, Prof. A. v. Muralt, Decharge erteilen und den Dank der Stiftungsländer für die ausgezeichnete Wahrung der Stiftungsinteressen während der schwierigen Kriegsjahre abstaten.

Die Wiederaufnahme der Beziehungen mit dem Ausland, die Erledigung längst geplanter Instandstellungsarbeiten und der Ankauf von Apparaten, ferner die Veranstaltung der Ausstellung « 15 Jahre Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch » sowie die Herausgabe einer gleichnamigen Festschrift haben die Ausgaben der Stiftung in ungewöhnlicher Weise erhöht. Eine Neufinanzierung auf Grund der Nachkriegsverhältnisse, eventuell unter Beitritt der Stiftung zur UNESCO, wird zurzeit geprüft.

Die Jungfrauochkommission der S. N. G. hielt im Berichtsjahr ebenfalls eine Sitzung ab und nahm von den Nachkriegsproblemen der Forschungsstation Kenntnis. Für das kommende Jahr haben sich bereits zahlreiche ausländische Forscher für einen Forschungsaufenthalt auf dem Jungfrauoch vorgemerkt.

Der Präsident: *A. v. Muralt.*

**16. Bericht der Kommission  
für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen  
für das Jahr 1946**

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

An der Jahressitzung vom 12. Dezember 1946 referierte der Redaktor über die finanzielle Lage und den Stand der Abhandlungen. Band 64 soll im Laufe des ersten Semesters 1947 erscheinen. Von neuen Arbeiten sind eingereicht worden: E. Koechlin, Chaetetiden aus dem Malm des Berner Juras; A. Besmer, Beiträge zur Kenntnis des Ichthyosauriergebisses (Band 65), und C. und O. Renz, Eine untertriasische Ammonitenfauna von Chios (Band 66). *B. Peyer.*